

Jahresabschluss 2023

Volksbank Euskirchen eG

53879 Euskirchen

Genossenschaftsregisternummer 369 beim Amtsgericht Bonn

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			13.226.016,24		16.934
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	9.778,39		9.778,39		745
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	13.235.794,63	(745) 0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			101.115.187,99		188.862
b) andere Forderungen			65.589.505,67	166.704.693,66	74.938
4. Forderungen an Kunden				1.042.895.066,39	1.049.064
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	703.812.268,60				(726.761)
Kommunalkredite	7.520.970,01				(8.524)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		12.144.356,48			21.411
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12.144.356,48				(21.411)
bb) von anderen Emittenten		479.874.976,84	492.019.333,32		457.609
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	305.194.379,63				(286.668)
c) eigene Schuldverschreibungen			1.175.973,11	493.195.306,43	427
Nennbetrag	1.236.000,00				(456)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				151.529.564,45	144.641
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			46.338.245,27		46.421
darunter:					
an Kreditinstituten	217.556,03				(218)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			589.330,00	46.927.575,27	589
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	535.500,00				(536)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.640.354,16	1.906
darunter: Treuhandkredite	1.640.354,16				(1.906)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			10.885,00		7
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	10.885,00	0
12. Sachanlagen				10.850.576,01	9.788
13. Sonstige Vermögensgegenstände				5.497.912,06	6.011
14. Rechnungsabgrenzungsposten				236.442,09	79
Summe der Aktiva				<u>1.932.724.170,15</u>	<u>2.019.432</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			2.000,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>42.087.082,00</u>	42.089.082,00	44.879
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		241.303.114,47			323.086
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>55.405.806,22</u>	296.708.920,69		40
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.226.519.717,40			1.399.882
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>53.718.164,66</u>	<u>1.280.237.882,06</u>	1.576.946.802,75	5.000
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			82.344.401,71		31.243
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	82.344.401,71	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.640.354,16	1.906
darunter: Treuhandkredite	1.640.354,16				(1.906)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.698.846,31	795
6. Rechnungsabgrenzungsposten				126.723,27	164
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			15.595.149,00		13.978
b) Steuerrückstellungen			4.083.100,00		704
c) andere Rückstellungen			<u>5.386.390,96</u>	25.064.639,96	5.548
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				731.000,00	731
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				70.500.000,00	66.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			8.127.604,46		8.107
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		60.500.000,00			57.750
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>60.500.000,00</u>	121.000.000,00		57.750
d) Bilanzgewinn			<u>2.454.715,53</u>	<u>131.582.319,99</u>	<u>1.868</u>
Summe der Passiva				<u><u>1.932.724.170,15</u></u>	<u><u>2.019.432</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		2.356.996,97			3.865
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	2.356.996,97		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>37.089.586,16</u>	37.089.586,16		90.408
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		27.073.656,33			20.315
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>7.877.766,81</u>	34.951.423,14		3.467
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	2,11				(198)
2. Zinsaufwendungen			<u>6.612.234,04</u>	28.339.189,10	1.837
darunter: erhaltene negative Zinsen	5.453,39				(489)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.009.231,28		1.999
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.168.338,01		1.184
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	3.177.569,29	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			14.500.130,60		14.299
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.590.854,60</u>	12.909.276,00	1.556
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.534.753,34	2.195
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.588.299,64			12.303
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>4.759.492,42</u>	18.347.792,06		2.882
darunter: für Altersversorgung	2.303.189,15				(504)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>10.541.870,75</u>	28.889.662,81	10.629
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.181.143,73	1.003
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				312.103,64	132
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		7.942
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>3.646.884,48</u>	3.646.884,48	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.534.625,64		1.301
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-1.534.625,64	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				17.690.136,39	3.874
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.870.593,28		190
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>-90.541,75</u>	6.780.051,53	343
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>4.500.000,00</u>	<u>1.000</u>
25. Jahresüberschuss				6.410.084,86	2.341
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>44.630,67</u>	<u>27</u>
				6.454.715,53	2.368
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				6.454.715,53	2.368
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			2.000.000,00		250
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>2.000.000,00</u>	<u>4.000.000,00</u>	<u>250</u>
29. Bilanzgewinn				<u><u>2.454.715,53</u></u>	<u><u>1.868</u></u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Euskirchen eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt. Soweit ein Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag bestand, wurde dieser - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst. Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Für alle nicht akut ausfallgefährdeten Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie die nach §§ 26, 27 RechKredV unter der Bilanz auszuweisenden Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) werden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Die ermittelten Teilbeträge für die Pauschalwertberichtigung werden vom Aktivposten Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden abgesetzt. Die Teilbeträge für das außerbilanzielle Geschäft werden unter den anderen Rückstellungen passiviert und entsprechend von den Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften sowie den unwiderruflichen Kreditzusagen abgesetzt. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigung erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt.

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die im Rahmen der Fusion mit der Raiffeisenbank Fischenich-Kendenich eG im Jahr 2021 übernommenen wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden weiterhin nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die weiteren Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert von TEUR 465.328 wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben. Bei Wertpapieren des Anlagevermögens, bei denen von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Strukturierte Finanzinstrumente wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Die eingesetzten Zinsderivate dienen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) und sind von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Sie werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden bilanziellen und außerbilanziellen Positionen des Zinsbuchs nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum Bilanzstichtag war keine Rückstellung erforderlich.

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Einzelne Beteiligungen resultieren aus in Vorjahren geschlossenen Tauschgeschäften und sind nach Tauschgrundsätzen teils unter Buchwertfortführung und teils unter Gewinnrealisierung bewertet. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung sind sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, linear und auf den beizulegenden Wert vorgenommen.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Passive Steuerlatenzen insbesondere aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen und der Sachanlagen werden durch aktive Latenzen insbesondere aus der Bewertung der Kundenforderungen mehr als kompensiert. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 32,99 % zugrunde gelegt.

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Soweit der Erfüllungsbetrag höher als der Ausgabebetrag ist, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen; er wird planmäßig getilgt.

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Agiobeträge auf Schuldverschreibungen sowie Disagiobeträge, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, enthalten. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit verteilt.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung wurde durch Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert. Zur Rückdeckung von nicht versicherungsgebundenen Altersversorgungszusagen bestehen Rückdeckungsversicherungen. Nach Maßgabe des IDW RH FAB 1.021 werden für die kongruente Bewertung nach dem Primat der Passivseite die Rückdeckungsversicherungsansprüche in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags der korrespondierenden Pensionsrückstellung angesetzt. Die nach dem Passivprimat bewerteten, nicht versicherungsgebundenen rückgedeckten Altersversorgungszusagen werden anhand versicherungsmathematischer Berechnungsverfahren auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018G" berechnet. Die Ermittlung des Zinssatzes erfolgte gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) unter Verwendung eines 10-Jahres-Durchschnittssatzes. Die Pensionsrückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 1,39 % (Vorjahr: 1,28 %) abgezinst. Es wurde eine erwartete Lohn- und Gehaltssteigerung in Höhe von 2,80 % (Vorjahr: 2,80 %) und eine Rentendynamik von 3,00 % (im Vorjahr: 2,50 %) unterstellt. Die laufenden Leistungen gem. § 16 BetrAVG wurden in Abhängigkeit vom nächsten Anpassungstermin gemäß Auslegungen des Fachausschusses Unternehmensberichterstattung beim IDW fiktiv erhöht.

Die Altersversorgungsverpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, haben wir mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen (Rückdeckungsversicherungen) in Höhe von TEUR 5.636 (Rückkaufswert) verrechnet. Aufwendungen und Erträge waren nicht zu verrechnen, da sowohl aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen, als auch aus der Rückdeckungsversicherung Aufwendungen angefallen sind. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 0.

Auch für die übrigen ungewissen Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	199.915	22.483 (a) 0 (b)	0 (a) 116.153 (b)	106.244
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	17.008.660	675.924 (a) 0 (b)	-254.686 (a) 300.903 (b)	17.128.996
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	8.859.117	1.603.813 (a) 0 (b)	254.686 (a) 997.834 (b)	9.719.782
Summe a	26.067.692	2.302.220 (a) 0 (b)	0 (a) 1.414.890 (b)	26.955.022

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	193.228	18.285 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 116.153 (b)	95.359	10.885
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	9.322.861	298.943 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 292.805 (b)	9.329.000	7.799.996
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.756.491	863.916 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 951.204 (b)	6.669.202	3.050.580
Summe a	16.272.580	1.181.144 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.360.162 (b)	16.093.561	10.861.461

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Schuldscheindarlehen /Namensschul- verschreibungen des Anlagevermögens	23.000.000	10.000.000	33.000.000
Wertpapiere des Anlagevermögens	372.249.207	94.510.458	466.759.665
Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften	47.010.595	-83.020	46.927.575
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Summe b	442.259.802	104.427.438	546.687.240
Summe a und b	468.327.494		557.548.701

D. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 155.870.873 (Vorjahr 257.664.003) Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 569.575 enthalten.

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 10.921.882 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere EUR
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	493.195.306	472.321.512	20.873.794	360.243.922

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 62.043.207 fällig.

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet. Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind bei zwei Wertpapieren erkennbar. Dies hat zu außerplanmäßigen Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB geführt. Der Buchwert der Wertpapiere des Anlagevermögens, die über ihrem beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, beträgt EUR 358.657.391, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 331.739.084. Die Wertminderungen sind zinsinduziert und voraussichtlich nicht von Dauer.

In den Forderungen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	156.596.030	263.688.648
Forderungen an Kunden (A 4)	269.453	796.237
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	196.038.425	203.921.712

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
Volksbank Euskirchen eG Spezialfonds Nr. 1	151.529.564	0	2.009.231

Anlageziel des Sondervermögens ist es, eine angemessene Rendite und marktgerechte Erträge zu erzielen. Die Rücknahme der Anteile durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann ausgesetzt werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen des Anlegers erforderlich erscheinen lassen.

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschafts- kapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
DZ BANK AG, Frankfurt am Main	0,0017	2022	10.638.000	2022	380.000
DZ PRIVATBANK S.A., Luxembourg	0,0045	2022	1.168.122	2022	79.441
WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	2023	3.190.220	2023	95.752
WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1,2486	2023	3.549.641	2023	88.744
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,0006	2022	1.812.302	2022	0
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,0030	2022	2.397.253	2022	0
Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,0006	2022	1.693.990	2022	321.427
UIR Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1,3082	2023	41.523	2023	-6.338
Atruvia AG, Frankfurt am Main	0,0045	2022	448.074	2022	7.592
GAD Beteiligungs GmbH & Co. KG, Münster	0,7220	2023	119.597	2023	3.016

Bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall und der R+V Versicherung AG, Wiesbaden bestehen Gewinnabführungsverträge mit der DZ BANK AG, Frankfurt am Main.

Der Jahresabschluss der DZ PRIVATBANK S.A., Luxembourg wurde nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die weiteren Beteiligungen betrachten wir nach § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB einzeln und in Summe als unwesentlich.

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 7.714.905 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 3.050.580 enthalten.

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Steuererstattungsansprüche	2.350.354
Forderungen aus Provisionsansprüchen	1.782.870

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 236.442 (Vorjahr EUR 65.594) enthalten. Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 0 (Vorjahr EUR 13.334).

In den Posten und Unterposten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen an Kunden (A 4)	293.625	298.125
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	2.474.695	2.474.711

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b)				
(ohne Bausparguthaben)	0	19.957.143	18.142.857	25.400.000
Forderungen an Kunden (A 4)	23.015.098	58.429.846	286.614.106	663.889.523

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	771.245	3.316.781	11.149.624	26.486.356
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	6.918	55.120.692	1.644	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	26.857.940	20.927.143	5.748.390	2.593

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 42.087.082 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2) enthaltenen Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 569.575.

Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 38.533.000 fällig.

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	890.207
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	599.337

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 14.100 (Vorjahr EUR 20.643) und Agiobeträge auf eigene Inhaberschuldverschreibungen von EUR 106.718 (Vorjahr 142.886) enthalten.

In den Rückstellungen sind EUR 1.573.178 (Vorjahr EUR 2.369.574) als Rückstellung auf un versteuerte Sondersparformen vorhanden. Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 7.310 an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

<u>Betrag</u>	<u>Währung</u>	<u>Zinssatz in %</u>	<u>Fälligkeit</u>
731.000	EUR	1,00	Juni 2027

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Für die weiteren nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten beträgt 3,5 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit einem Zinssatz von 1,00 % ausgestattet.

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	42.087.082	44.878.638
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1.272	1.689

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	7.862.200
b) der ausscheidenden Mitglieder	265.404
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 96

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2023	57.750.000	57.750.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	750.000	750.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>2.000.000</u>	<u>2.000.000</u>
Stand 31.12.2023	<u>60.500.000</u>	<u>60.500.000</u>

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertra- genen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	39.724.607

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden, die im Übrigen im Wesentlichen durch bewertbare Grundpfandrechte unterlegt sind. Die Risiken werden im Zuge der Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge bei den Verbindlichkeiten aus Bürgschafts- und Gewährleistungsverträgen zeigen nicht die künftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl dieser Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, dargestellt (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Die beizulegenden Zeitwerte werden mit rechnerisch angefallenen Zinsen angegeben.

(Angaben in TEUR):	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	26.000	60.000	86.000	377	5.319

Die Zinsswaps des Nichthandelsbuchbestands sind mit ihrem Barwert zum Bilanzstichtag angegeben. Dabei haben wir die variablen Zinszahlungsströme mit Forward Rates - abgeleitet aus der aktuellen Zinsstrukturkurve - berechnet und diese - ebenso wie die fixen Zahlungsströme - mit der Swapkurve diskontiert.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) in Höhe von EUR 2 als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften in Höhe von EUR 5.453 als Reduktion des Zinsaufwands enthalten. Die Zinserträge betreffen mit EUR 27.326 Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen und die Zinsaufwendungen betreffen mit EUR 248.073 Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen. Die Provisionserträge betreffen im Besonderen Erträge aus der Kontoführung und dem Zahlungsverkehr in Höhe von EUR 7.653.474 und dem Wertpapier- und Depotgeschäft in Höhe von EUR 4.554.025. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Mieterträge in Höhe von EUR 256.029 und durch das Hochwasser sowie durch Geldautomatensprengungen bedingte Entschädigungsleistungen der Versicherung in Höhe von EUR 1.100.035 enthalten, denen ein Aufwand zur Instandsetzung in Höhe von EUR 754.012 bei den anderen Verwaltungsaufwendungen gegenübersteht. In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 719.276 enthalten. Hiervon entfallen im Wesentlichen EUR 78.133 auf die Auflösung von Rückstellungen (GuV 8) und EUR 605.057 auf Steuererstattungen (GuV 23 & GuV 24). Die periodenfremden Aufwendungen betragen EUR 428.527 und betreffen im Wesentlichen Steuernachzahlungen (GuV 23) mit EUR 407.845.

E. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats auf EUR 65.000 und der früheren Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen auf EUR 704.676. Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 12.030.491.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 12 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 4.050.118.

Aus unserer Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des BVR besteht die Möglichkeit einer Verpflichtung in Höhe von EUR 3.178.711. Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	13	2
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	145	87
	<u>158</u>	<u>89</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 8 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2023	17.507	78.400	0
Zugang	2023	237	3.394	0
Abgang	2023	<u>925</u>	<u>3.172</u>	<u>0</u>
Ende	2023	<u><u>16.819</u></u>	<u><u>78.622</u></u>	<u><u>0</u></u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder
haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um

EUR 22.386

Höhe des Geschäftsanteils

EUR 100

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Genoverband e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Hans-Jürgen Lembicz (Sprecher), Bankvorstand für den Bereich Markt

Marc Güttes, Bankvorstand für den Bereich Marktfolge

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Ulf Gerhard Hennies, Vorsitzender, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Christoph Gatz, stellvertretender Vorsitzender, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Christiane Schimmel, stellvertretende Vorsitzende, Diplom-Agraringenieurin

Susanne Dewitt, Diplom-Psychologin

Franz-Josef Keus, Landwirt

Michael Krosch, Rentner (Aufsichtsrat bis 24.05.2023)

Mirjam Schleicher-Stütz, Geschäftsführerin Schleicher Gerüstbau GmbH

Reinhold Seidel, Schreinermeister

Jürgen Taeter, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater (Aufsichtsrat bis 24.05.2023)

Angie von der Kall, Syndikusrechtsanwältin DEVK Allgemeine Versicherungs-AG

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 6.410.084,86 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 44.630,67 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 4.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 2.454.715,53) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	317.375,59
Bonuszahlung 1,00 %	79.343,90
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>57.996,04</u>
	<u><u>2.454.715,53</u></u>

Euskirchen, 14. März 2024

Volksbank Euskirchen eG

Der Vorstand

(Lembicz)

(Güttes)

**Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG
zum 31. Dezember 2023
("Länderspezifische Berichterstattung")**

Die Volksbank Euskirchen eG hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgende Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätige Kreditgenossenschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der Volksbank Euskirchen eG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die Volksbank Euskirchen eG definiert den Umsatz aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen, Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 TEUR 45.961.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten beträgt 209,5.

Der Gewinn vor Steuern beträgt TEUR 17.690.

Die Steuern auf Gewinn betragen TEUR 6.871 und betreffen laufende Steuern.

Die Volksbank Euskirchen eG hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.